

tharina von Medicis, lebte er nicht glücklich. Er ließ sich von ihr scheiden; auch seine zweite Frau, Maria von Medicis, machte ihn nicht glücklicher. Am 14ten May 1610 wurde er von Ravailiac ermordet.

Sein Sohn und Nachfolger war der unfähige Ludwig 13., der vom klugen Cardinal Richelieu ganz regiert wurde.

91. Die Kaiser Ferdinand 1., Maximilian 2. und Rudolph 2. — Ferdinand 1., Karls 5. Bruder, (1556—64) war ein guter, duldsamer Mann, unter dem die Reformation große Fortschritte machte. Leider aber wurde die Erbitterung der Verschiedendenkenden, selbst zwischen den Lutheranern und Reformirten, immer größer. Die Niederlassung der Jesuiten im Destrreichschen hat der Reformation sehr geschadet. Ferdinand hat Ungarn für immer mit Destrreich verbunden.

Maximilian 2. (1564—1576), gleichfalls ein sehr milder Kaiser, zeigte nur gegen den Herzog von Gotha, Johann Friedrich, eine unerwartete Härte. Dieser wurde, weil er den geächteten Wilhelm von Grumbach beschützt hatte, vom Kaiser zur ewigen Gefangenschaft verurtheilt. Seine Frau Elisabeth ruhte nicht eher, bis man ihr erlaubte, sein Gefängniß zu theilen. So saß sie 22 Jahre lang gefangen. Er starb das Jahr darauf, 1595, nach 28jähriger Gefangenschaft.

Rudolph 2. (1576—1611) trieb viel Astrologie, Alchymie und war ein Freund der Künste, aber heftig, bigott, und den Jesuiten ergeben. Durch Schuld des evangelischen Predigers Dpiz in Wien wurde den Evangelischen im Destrreichischen der Gottesdienst untersagt. Denn die Lutheraner waren so unduldsam wie die andern Partheien, und selbst unter einander. Sie entwarfen eine Schrift, die Concordienformel, welche die Glaubenslehren enthielt, die Jeder annehmen mußte. — Papp Gregor 13. nahm 1582 eine Verbesserung mit dem julianischen Kalender vor, und es ergab sich, daß das Jahr 365 Tage 5 Stunden 48 Minuten 45 Secunden 30 Tertien habe.

92. (85.) Philipp 2. von Spanien und die Niederländer. Philipp 2. war 1557 29 Jahre alt, ein kalter, selbstsüchtiger Mann, dessen größte Lust ein Autodase war. Die reformirte Lehre hatte sich schnell auch unter den Niederländern, einem fleißigen Völkchen, dessen 17 Provinzen allein 350 blühende Städte zählten, verbrei-